

Felsige Schönheiten

In Schwindel erregenden Höhen mitten in der Felswand vorsichtig einen neuen Tritt suchen, sich behutsam weiter vorarbeiten, nur ja keinen Blick nach unten – solche Szenen gibt es nicht nur im Film und für geübte Kletterer. Überall im Oberland laden Klettersteige zu der einen oder anderen gut gesicherten Kraxelei. Einige von ihnen sind auch für Kinder geeignet.

Von Nicole Thöni

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Sport- und alpinen Klettersteigen. Letztere sind Teil von Wanderwegen im Gebirge und meist nur zu Fuß zu erreichen, während Sportklettersteige sozusagen „pur“ genossen werden können. Ein besonders schöner alpiner Klettersteig, so empfiehlt Ernst Riha, der auf der Website www.klettersteig.com einen regelrechten Klettersteig-Führer durchs Oberland anbietet, findet sich am Tiroler Weg in Nauders. Eindrucksvoll geht es am Grat entlang, eine Variante des Klettersteiges ist der Goldweg, wo der Klettersteig direkt zur Bergkastellspitze



auf 2.912 Metern Höhe führt. Von der Bergstation der Nauderer Bergbahn aus warten am Tiroler Weg vier, am Goldweg rund drei Stunden Gehzeit auf den Wanderer. Beide haben Schwierigkeitsstufe C+, haben es also in sich.

Klassiker

Ein echter Klassiker ist der Imster Klettersteig: Von Hoch-Imst aus fährt man zuerst mit dem Sessellift Richtung Alpjoch, weiter zur Muttekopfhütte und in Richtung Scharnitzsattel befindet sich der Einstieg. Mit Schwierigkeitsstufe C+/D erfordert auch der Imster Klettersteig etwas Übung, die Route ist jedoch fantastisch, man klettert durch griffigen Kalk. Derzeit entsteht eine neue Abstiegsroute, da die bisherige Route durch eine steinschlaggefährdete Rinne führt.



Der Imster Klettersteig ist ein echter Klassiker.



WEB-TIPP

www.klettersteig.com



Noch etwas schwieriger (D): der Kühtai Panorama-Klettersteig, er bietet ein wunderschönes Panorama und eine Kletterzeit von ganzen 3,5 Stunden. Erreichbar ist er von der Bergstation des Drei-Seen-Liftes im Kühtai innerhalb von 20 Minuten, der Abstieg über einen alpinen Steig dauert nochmals 1,5 Stunden.

Einfach klettern

Wirklich für Kinder geeignet findet Riha im Oberland nur zwei Klettersteige: Zum Abschluss oder Beginn einer Wanderung entlang der Auer Klamm bietet der dortige Klettersteig ein

besonderes Highlight. Bei Schwierigkeitsgrad B dauert die Kletterei geschätzte 20 Minuten bis zum Wasserfall, der Rückweg muss ebenfalls über den Steig angetreten werden. Eigentlich dient der Steig als Rettungs- Zu- und Abstieg zur Auer Klamm.

Ebenfalls kindgerecht, allerdings etwas länger ist der Klettersteig beim Crazy Eddy in Silz, denn zusätzlich zum schwierigen Crazy Rock (D) gibt es auch eine einfache Variante. Empfehlenswert für Anfänger und etwas größere Kinder ist auch der Lehner Wasserfall in Längenfeld, besonders die landschaftliche Schönheit ist beeindruckend.

Sicherheit am Klettersteig

Klettersteig-Set und Helm sind immer Pflicht, Partner-Check nicht vergessen, um Fehler zu vermeiden. Turnschuhe sind oft besser geeignet als Bergschuhe. Bei jüngeren Kindern ein gesondertes Seil verwenden! Bei Gewittern keinesfalls vom Seil lösen, sondern sechs Meter Abstand von anderen Personen halten, wenn möglich, nicht direkt unterhalb der Wand stehen. Vorsicht vor Steinschlägen.